



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Langer, Ferdinand

1897-02-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Februar 1897.

57. Vorstellung im Abonnement B.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Marx.
Senta, seine Tochter	Frl. Heindl.
Erik, ein Jäger	Herr Krug.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Rübiger.
Der Holländer	Herr Knapp.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 3. — " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 6. — " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Sperreiß im Parquet	" 4. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3. — " "
2. u. 3. Reihe	" 2. — " "	Parterre	" 2. — " "
		Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1. — " "
		Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

W Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weitere $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Montag, den 14. Februar 1897. 56. Vorstellung im Abonnement A.

Ein Rechtsfall.

Lustspiel in 1 Akt von Dr. Hugo Elfaß.

Darauf:

Die Massagekur.

Schwank in 1 Akt von Robert Misch.

Zum Schluß:

Papa hat's erlaubt.

Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und L'Arronge, Musik von R. Bial.

Anfang 7 Uhr.